GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

158. Anon. 1900. "Südsee." [South Seas]. *Deutsche Kolonialzeitung* 17, p. 161.

Brief news item, mentioning that the newly acquired colonies of the Carolines, Marianas and Palau Islands would be administered from New Guinea, and that in all areas the acquisition of land by Europeans had been prohibited. The establishment of a shipping line by the Norddeutscher Lloyd connecting New Guinea and the Eastern Carolines with HongKong and by the Jaluit Gesellschaft throughout Micronesia are announced.

Source of Annotated Bibliography Entry:
Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

The Johnstone Centre, Charles Sturt University, Albury, Australia

Northern Mariana Islands Council for the Humanities, Saipan, CNMI

Historic Preservation Office, Saipan, CNMI

Westafrika.

Für die Gestaltung der politischen Verhältnisse Kameruns wichtig ist die Nachricht, nach welcher der arabische Eroberer Rabbeh von den Franzosen geschlagen sein und im Kampfe gegen sie seinen Tod gefunden haben soll. — Trotz der Beseitigung dieser Gefahr erweist sich die angestrebte Verstärkung der Schutztruppe als unumgänglich. Noch im Januar mußte ein Teil des von Adamaua zurückgekehrten Expeditionskorps unter Führung des Hauptmanns von Dannenberg behufs Aufrechterhaltung der Ordnung in das Buliland entsandt werden. Um die Wiederholung solcher Vorkommnisse, wie es der Ueberfall der Missionsstation Kribi gewesen, zu vermeiden, ist beabsichtigt, dort dauernd eine Kompagnie der Schutztruppe zu stationieren. — Der Kommandör der Schutztruppe von Kamerun, Major von Kamptz, ist zur Dienstleistung in die Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amts berufen worden und hat dort in Vertretung des wegen Krankheit beurlaubten Majors Ohnesorg das Oberkommando der afrikanischen Schutztruppen übernommen. Der Gouverneur von Puttkamer ist ebenfalls auf Urlaub gegangen und wird von dem Gouverneur von Togo, Köhler, vertreten, für den wiederum Assessor Dr. Heim die Geschäfte führt. — Ein glänzender Aufschwung steht in Kamerun nach den vorliegenden Berichten dem Plantagenbau bevor. Insbesondere erscheint die Ertragsfähigkeit des Kakaobaues unbedingt gesichert. Infolge der außerordentlich guten Beschaffenheit dieser Frucht haben sich Anbau und Ausfuhr bedeutend gesteigert. Während 1895/96 133 126 kg ausgeführt wurden, betrug die Ausfuhr 1898/99 245 876 kg; sie verdoppelte sich also innerhalb der letzten 3 Jahre. Der Wert des ausgeführten Kakaos belief sich 1898/99 schon auf 313 115 ℳ, d. i. eine Steigerung um 186 798 ℳ in 3 Jahren.

Süd- und Südwestafrika.

Hier stehen die unter gemeinschaftlicher Beteiligung von deutschem und englischem Kapital geplanten Unternehmungen im Vordergrunde des Interesses. Bereits im Anfang Dezember sind in Swakopmund mit der „Thekla Bohlen" die Mitglieder der Expedition eingetroffen, welcher die Aufgabe obliegt, die allgemeinen Vorarbeiten für die Eisenbahn von den Otaviminen nach der Küste auszuführen. Sie besteht aus den Herren Oberingeniör Toennesen, Bergingeniör Speak und Feldmesser Nestl. Ihr Aufenthalt im Schutzgebiet ist auf 6 bis 7 Monate berechnet. — Nach Berichten, welche der „Hamburgischen Börsenhalle" aus London zugegangen sind, befinden sich Verhandlungen in der Schwebe behufs Bildung einer deutsch-englischen Kapitalistengruppe zur Erschließung des Gebietes des Negerhäuptlings Macombe, mit welchem Carl Peters auf seinem letzten Zuge Freundschaft geschlossen hat.

Südsee.

Das in die deutsche Verwaltung nunmehr übernommene Inselgebiet der Karolinen, Palau und Marianen bildet einen Teil des Schutzgebietes von Deutsch-Neuguinea. Die Verwaltung wird unter Verantwortung des Gouverneurs der genannten Kolonie in den Ost-Karolinen von einem Vize-Gouverneur, in den Marianen und West-Karolinen einschließlich der Palau-Inseln von Bezirksamtmännern wahrgenommen. — Der Erwerb von Grundeigentum durch Europäer von den Eingeborenen dieser Inseln ist durch Verordnung des Herrn Reichskanzlers verboten worden. — Ihre Einbeziehung in den australisch-asiatischen Weltverkehr soll nunmehr zur Durchführung gelangen. Die „Jaluitgesellschaft" beabsichtigt, die Inselgruppen mit den Marschallinseln in Verbindung zu bringen, während der „Norddeutsche Lloyd" die Einrichtung einer Dampferlinie vom Bismarck-Archipel nach den Ost-Karolinen und Hongkong plant.

Deutschtum im Auslande.

Zur Bildung eines Deutsch-Evangelischen Vereins für Kolonisation in Palästina ist ein Ausschuß zusammengetreten, darunter die Herren Direktor Fabarius, Deutsche Kolonialschule, Direktor Professor von der Goltz, Professor Fesca, Königl landw. Akademie Poppelsdorf, Professor Dr. Wittmack, Universität und landw. Hochschule-Berlin. Die praktische Verwirklichung dieses Gedankens soll durch den Deutsch-Evangelischen Verein für Kolonisation in Palästina geleistet werden. Durch vorläufige Kaufpunktation ist der Erwerb von 2000 ha in der Nähe von Askalon in fruchtbarer und gesunder Gegend gesichert. Das Land ist zum Anbau von Weizen, Wein, Oelbäumen, Orangen, Tomaten sehr geeignet und wohlfeil zu haben (100 ℳ für 1 ha). Ganz billige Arbeitskräfte stehen zur Verfügung. Auf 800 ha reflektieren bereits alte Kolonisten und deren Söhne allein aus der deutschen Gemeinde in Jaffa. Auch aus Deutschland liegen schon Anfragen vor. Das benötigte Kapital will der neue Verein in 1000 Anteilen à 100 ℳ aufbringen. Die Anteilscheine werden zu 4 v. H. verzinst; Rückzahlung des Kapitals erfolgt innerhalb 15 Jahren. Pr.

Aus den Abteilungen.

(Schluß aus Nr 9.)

Zu den Abteilungen, welche in ganz hervorragender Weise durch Veranstaltung ausgezeichneter Vorträge für die Ausbreitung der kolonialen Idee wirken, gehört die Abteilung Berlin-Charlottenburg. Die meisten dieser Vorträge, für welche die Abteilung stets Männer von bedeutendem Rufe zu gewinnen weiß, sind im Druck erschienen. Der Besuch der Vorträge ist außerordentlich stark. Am 13. Februar sprach in der Abteilung Berlin-Charlottenburg der Herr Reichstagsabgeordnete Geheimer Regierungsrat Dr. Paasche über „Die Befreiung Kubas und die amerikanische Kolonialpolitik". Aus dem hochinteressanten, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag können wir hier nur die Schlußworte des Redners kurz erwähnen, nach welchen wir zwar aus der amerikanischen Kolonialpolitik noch nicht viel lernen könnten, aber doch aus dem entschlossenen Vorgehen der Amerikaner die Lehre ziehen müßten, nicht allzu zaghaft und schüchtern vorzugehen, wenn es sich um unsere Weltmachtstellung handele.

Von den Vorträgen, die sich nicht unmittelbar mit der Flottenfrage beschäftigen, seien nach den vorliegenden Berichten folgende erwähnt:

P. Acker, der sich in unserer Gesellschaft bereits einen Ruf als Redner erworben hat, sprach über die reichen Erfahrungen während seiner 18jährigen Missionsthätigkeit in Deutsch-Ostafrika, wie bereits in voriger Nummer erwähnt, in Rastatt wo gegen 300 Personen seinen hochinteressanten Ausführungen lauschten. Derselbe Redner hielt am 12. und 14., sowie am 21. und 22. Februar mit gleichem Erfolge Vorträge in Kolmar, Neubreisach, Koblenz und Ems. Die Lokalpresse beschäftigte sich an allen diesen Orten in eingehender und anerkennender Weise mit den Ausführungen des Vortragenden. In Neubreisach hatte die Abteilung durch die Zeitung die gesamte Bevölkerung zum Vortrage eingeladen und erhielt aus allen Kreisen der Einwohnerschaft zahlreichen Besuch. — Bei der Erwähnung Rastatts wollen wir noch eines Vortrages gedenken, den einige Wochen früher Herr wissenschaftlicher Hilfslehrer Dürr über „Sizilien" hielt, wo sich der Redner längere Zeit aufgehalten hat. Der Vortrag behandelte auch die Kolonisierung Siziliens von Griechenland aus und wurde durch eine große Sammlung hervorragender Photographien erläutert. Eine zahlreiche Versammlung spendete dem Redner lebhaften Beifall. — Herr Professor Dr. Dove hielt am 16. Februar in Witter einen seiner ausgezeichneten Vorträge, und zwar über „Das englische und holländische Südafrika" — Herr Hauptmann Leue, der nach langjähriger, verdienstvoller Thätigkeit in Deutsch-Ostafrika jetzt wieder in Deutschland lebt, sprach am 14., 16. und 22. Februar in überzeugender Weise über „Die Notwendigkeit der Ausführung der deutsch-ostafrikanischen Zentralbahn" in Duisburg, Köln und Dessau — Am 12. Februar sprach in Thorn vor zahlreicher Versammlung Herr Telegraphendirektor Dous über „Kabeltelegraphie" und behandelte dabei die Kosten solcher Kabel nach den afrikanischen Kolonien, wobei er zu wesentlich niedrigeren Anschlägen kam, als den in den Reichstagsverhandlungen über diesen Punkt gemachten. Die deutsche Kabelfirma Velten & Guillaume hatte eine Anzahl Proben von Seekabeln, Landkabeln u. s. w. dem Herrn Vortragenden zur Verfügung gestellt. — Nachzutragen sind noch die Vorträge der Herren Dr. Grothe am 22. Januar in Bonn über „Kleinasien" und Professor Dr. Rathgen am 30. Januar ebenfalls in der Abteilung Bonn über „Englands Kolonialpolitik und ihre Bedeutung für Deutschland". An der Veranstaltung des letzteren, sehr zahlreich besuchten Vortrages beteiligte sich die Bonner Ortsgruppe des Flottenvereins. Beide Vorträge gefielen sehr. — Am 2. Februar sprach in der Abteilung Neustadt a. H. Herr Dr. Bertololy über „Die Erwerbung unserer Schutzgebiete während der Bismarckschen Aera" und Herr Buchhändler Rocholl über „Neues aus unseren Schutzgebieten". Beide Referate fanden ein zahlreiches Publikum. — Hofrezitator Reander sprach am 12. und 13. Februar in Bützow und Wismar über „Deutschlands Kolonien" unter Vorführung von Lichtbildern. Die Mecklenburgischen Nachrichten und die Bützower Zeitung bringen über die trefflichen Veranstaltungen, welche den Einwohnern von Stadt und Land einen hohen Genuß und reiche Belehrung brachten, eingehende Berichte. — Herr Dr. Passarge hielt in einer Reihe von Orten seine zündenden Vorträge. Am 19. Februar sprach er in München über „Adamaua und seine zukünftige Entwickelung", während er das Thema „Südafrika, die politischen Verhältnisse Transvaals u. s. w." am 11., 12., 13, 14., 15., 21. und 23. Februar in den Abteilungen Rottweil, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Freising, Stuttgart und Heilbronn behandelte — Am 24. Februar sprach